



Radlberger LIMÖ erhält für die neu entwickelte Mehrweg-Glasflasche Staatspreis „Smart Packaging“ in der Kategorie „Branding“

- **Bundesministerien für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie verleihen Preis**
- **Mehrweg-Glasflasche von Radlberger LIMÖ „ist eine nachhaltige Mehrweglösung in einem augenfälligen Design“ so die Jurybegründung**
- **Verpackung wurde gemeinsam mit Vetropack Austria entwickelt**

(Unterradlberg, 18. November 2020) Egger Getränke erhielt für neu entwickelte 1-Liter-Mehrweg-Glasflasche von Radlberger LIMÖ den „Staatspreis Smart Packaging“ in der Kategorie „Branding“ vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie verliehen. Mit diesem alle zwei Jahre ausgelobten Staatspreis werden ganzheitliche, umfassende Lösungen im Verpackungsbereich ausgezeichnet, die neben funktionalen Anforderungen auch Nachhaltigkeitsaspekten gerecht werden. Frank van der Heijden, Geschäftsführer für Verkauf und Marketing von Egger Getränke, nahm den Staatspreis im Rahmen einer TV-Aufzeichnung entgegen. „Dieser Preis bestätigt uns einmal mehr in der Entscheidung, Mehrweg-Glas als zeitgemäße Verpackungsform den Konsumenten aber auch unseren Lohnfüllkunden aus Handel und Industrie anzubieten“, so der Getränkechef. Egger Getränke hat im Februar um 25 Mio. Euro eine hochmoderne Glasabfüllanlage in Betrieb genommen und verkauft seitdem Limonaden, Fruchtsäfte und Teemischgetränke in umweltfreundlichen Mehrweg-Glasflaschen, die sowohl vom Handel als auch von den Konsumenten sehr gut angenommen werden.

DI Johann Eggerth, Geschäftsführer der Vetropack Austria GmbH, die die neue Flasche gemeinsam mit Egger Getränke entwickelt hat, zur Auszeichnung: „Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung. Gemeinsam mit unserem Kunden Egger Getränke konnten wir eine gesamtheitliche und nachhaltige Verpackungslösung realisieren. Die hervorragende Zusammenarbeit unserer beiden Häuser wird durch diese Auszeichnung einmal mehr bestätigt.“

Klimaschutz-Konzepte wichtiger denn je

Mehrweg-Glas ist nicht nur eine zunehmend beliebte Verpackungsform bei den Österreicherinnen und Österreichern, sondern auch ein wesentlicher Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Die Initiatoren des Preises wissen, dass „innovative Klimaschutzkonzepte besonders gefragt sind. Die Verpackungswirtschaft ist, wie kaum eine andere Branche, mit den Herausforderungen und Chancen konfrontiert, die sich daraus ergeben – Stichwort Kreislaufwirtschaft.“ Denn gute und smarte Verpackungen prägen Marken, beeinflussen Kaufentscheidungen und treiben Innovationen voran – gleichzeitig sollen sie hohe Umweltstandards erfüllen. Radlberger LIMÖ wurde mit dem Staatspreis ausgezeichnet, weil die neu entwickelte Mehrweg-Glasflasche sich einerseits durch augenfälliges Design, das ebenso ästhetisch wie modern ist auszeichnet und andererseits einen bedeutenden Beitrag zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung leistet. Die Verpackung „sieht schick und fruchtig aus



und macht Lust zum Trinken“, so die 11-köpfige Jury, die sich aus je einem Vertreter der veranstaltenden Ministerien und aus Fachleuten des Institutes für Verpackungswesen (ÖIV), Wirtschaftskammerorganisation, Grafik/Design, Abfallberatung, Marktforschung, Verpackungsconsulting, Medien sowie dem letzten Staatspreisträger zusammensetzt.

Nachhaltigkeit und Schönheit müssen kein Widerspruch sein

Die neue Mehrweg-Glasflasche erfüllt die Kriterien ökologischer Nachhaltigkeit „auf ganzer Linie“, wie Frank van der Heijden betont. So werden die Flaschen mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil an Altglas hergestellt – das spart Energie und CO₂-Emissionen ein – darüber hinaus befindet sich Glas „zu 100 Prozent in einem geschlossenen Stoffkreislauf“. Aus Glas – und das ist einzigartig – kann beliebig oft wieder Glas hergestellt werden kann. Darüber hinaus eignet sich Glas ganz hervorragend für Lebensmittel, es „schützt das Füllgut wie ein Tresor“, weiß DI Johann Eggerth. Besonderes Augenmerk bei der Entwicklung der Flasche wurde auf die Ästhetik gelegt. „Wir wollten bewusst eine Flasche entwickeln, die sich von bestehenden Glasgebinden optisch abhebt, Konsumenten anspricht und auch gut in der Hand liegt. Die moderne Form mit den dekorativen Rillen – die bewusst an Zitronenpressen erinnern – erfüllt diesen Anspruch.“

Angeboten werden neben Radlberger LIMÖ auch die Getränke Granny's Apfelsaft und Unkraut in der 1-Liter-Mehrweg-Glasflasche österreichweit in ausgewählten Filialen bei SPAR, EUROSPAR, INTERSPAR, MPREIS, T&G, UNIMARKT und Nah&Frisch sowohl einzeln als auch in einer nachhaltigen 6er-Kiste.

Über Egger Getränke

Das Familienunternehmen Egger Getränke GmbH & Co OG beschäftigt am Standort Unterradlberg in Niederösterreich über 200 MitarbeiterInnen und füllt pro Jahr 400 Millionen Produkte ab. Zum Marken- und Produktportfolio gehören die Privatbrauerei Egger (www.egger-bier.at), Radlberger LIMÖ (www.limö.at), Granny's Apfelsaft (www.grannys.at) sowie Unkraut (www.unkraut.at). Die Leidenschaft für Getränke spiegelt sich in den drei Geschäftsbereichen Premiummarken, Lohnfüllung und Handelsmarken. Neben dem Inland bedient Egger Getränke erfolgreich auch zahlreiche Exportmärkte, etwa die benachbarten EU-Länder, Russland und Südkorea.

Als verantwortungsvolles Unternehmen erfolgt die gesamte Getränkeproduktion aller Sparten seit 2017 klimaneutral, die benötigte Energie stammt aus dem am Standort befindlichen Biomassekraftwerk und einem externen Stromanbieter, der zu 100% mit regenerativen Energieträgern arbeitet. Im März 2020 hat Egger Getränke Österreichs modernste Glasabfüllanlage in Betrieb genommen, die jährlich 60 Millionen Glasflaschen in unterschiedlichen Gebinde Formen abfüllen kann.

Weitere Informationen: www.eggergetraenke.at

Rückfragehinweis:

Martina Macho PR

Martina Macho

mailto: martina@macho-pr.at

Tel: 0664/ 396 90 58